

4. Nach NO. Fahrweg nach 1 St. Oberstreine, 455 m, bald wendet der Fahrweg nach O. in 3 St. zum Crnasattel an der krainerisch-steierischen Grenze, nun auf dem Fahrwege abwärts in $2\frac{1}{4}$ St. nach Oberburg, 428 m, auf der Fahrstraße in $1\frac{1}{4}$ St. nach Frattmannsdorf, 392 m, $2\frac{1}{2}$ St. Praßberg, 347 m, $1\frac{1}{2}$ St. Leutsch, 342 m, und $\frac{1}{2}$ St. Station Ritzdorf, 315 m, an der Lokalbahn Cilli—Wöllan. Sa. 12 St. Ghz., 8 St. Fhrz.

4. Laibach—Strascha und Großlupp—Gottschee.

Bahnfahrzeiten und Bahnkilometer:

Gemischter Zug: Laibach S. B. — Laibach U. K. B. 5 km, 14 Min. — Lavcerca H. S. 5 km, 12 Min. — Skofelca 2 km, 8 Min. — St. Marcin-Sap 6 km, 14 Min. — Großlupp 4 km, 9 Min. Sa. 22 km, ca. 1 St.

Gemischter Zug: Großlupp—Schalna H. S. 6 km, 14 Min. — Weixelburg 4 km, 12 Min. — Sittich 6 km, 15 Min. — St. Veit bei Sittich H. S. 4 km, 10 Min. — Rodokendorf 2 km, 5 Min. — St. Lorenz i. Kr. H. S. 6 km, 13 Min. — Großlack 3 km, 8 Min. — Treffen 4 km, 15 Min. — Ponikve H. S. 4 km, 6 Min. — Hönigstein 5 km, 15 Min. — Rudolfswert 10 km, 22 Min. — Strascha 8 km, 19 Min. Sa. 62 km, ca. $2\frac{1}{2}$ St.

Gemischter Zug: Großlupp—Predole H. S. 7 km, 16 Min. — Zobelsberg 4 km, 9 Min. — Gutenfeld 7 km, 15 Min. — Großlaschitz 7 km, 12 Min. — Ortenegg 7 km, 21 Min. — Reifnitz 8 km, 17 Min. — Mitterdorf bei Gottschee H. S. 12 km, 27 Min. — Gottschee 3 km, 8 Min. Sa. 55 km, ca. 2 St.

In der Gegenrichtung die gleichen Fahrzeiten.

A. Laibach—Großlupp.

Auf dem Südbahnhofe Laibach, 298 m, [Bahnhofrestauration] zweigen von der Südbahnlinie die nach Unterkrain, dormalen bis Rudolfswert—Strascha einerseits und bis Gottschee anderseits führenden Unterkrainer Bahnen ab, welche im Betriebe der k. k. österr. Staatsbahnen stehen.

Die Linie Laibach—Strascha zieht nach O. (also in der Geleiserichtung der Südbahnlinie gegen Wien zu), wendet sich jedoch sehr bald in großer Kurve nach S., zieht östl. des Schloßberges und der Stadt Laibach herum zum Südostende der Stadt, wo sich der Unterkrainger Bahnhof befindet.

Gem. Z. 14 Min. **Bahnhof Laibach U. K. B.**, 291 m, 5 km. [*Gsths.* „zum grünen Berg“, gegenüber dem Bahnhof.]

Spaziergänge und Ausflüge von Laibach U. K. B. aus:

a) Ohne weit gehen zu müssen, können sowohl vom Unterkrainger Bahnhofs, als auch von der Stadt lohnende Ausflüge unternommen werden. Nimmt man den Unterkrainger Bahnhof zum Ausgangspunkte, so kann der *Schloßberg*, 364 m, mit seinen Ruinen in $\frac{1}{2}$ St. bestiegen werden, von dem sich eine *prächtige Rundschau* darbietet. Wendet man sich nach N., so bezeichnet eine *Wegmarkierung* den $1\frac{1}{2}$ St. langen Weg über den *Goloucberg*, 338 m, durch kühlen Wald nach Laverca (Haltestelle der Unterkrainger Bahn), wo den Wanderer das *gute Gsths.* „Leutsche“ mit parkähnlichem Garten zur Labung einladet. $\frac{1}{2}$ St. weiter erreicht man die Station Škofelca, einen beliebten Ausflugsort, mit dem zu empfehlenden *Gsths. Ogorelc*. Wünscht man dann den Mittags- oder Abendzug zur Rückkehr zu benutzen, so ist in 20 resp. 30 Min. Laibach wieder erreicht.

b) Nach NO., nach Kaltenbrunn mit altem Schloß und Wasserfall der Laibach. *Lohnender Ausflug* in $1\frac{1}{2}$ St.

Die Bahn zieht am Ostrande des einstigen Laibacher Moores, u. zw. am r. Ufer der Laibach und westl. von dem Hügelrücken des *Golouc*, 438 m, dieser hat noch mehrere Erhebungen, die aber alle ziemlich die gleiche Höhe aufweisen (449, 471, 460 m), zur

Gem. Z. 12 Min. **Haltestelle Laverca**, ca. 293 m, 5 km. Unweit das Dorf Laverca, 298 m [*Gsths. Leutsche*]. Ausflüge s. vorstehend bei Bahnhof Laibach U. K. B., außerdem nach O. in $\frac{3}{4}$ St. auf den *Mounik*, 581 m.

Immer am Ostrande des ehemaligen Laibacher Moores und entlang des östl. sich erstreckenden Hügelrückens fahrend, gelangen wir zur

Gem. Z. 8. Min. **Station Škofelca**, (Skofljica) 293 m, 2 km. Östl. 5 Min. das Dorf Škofelca [*Gsths. Ogorelc*], be-

liebster Ausflugsort der Laibacher. Škofelca bezeichnet „geweihter Brunnen“.

Die Bahn, welche bisher südsüdöstl. Richtung einhielt, wendet sich nun vom Laibacher Moor ab, nimmt die Richtung nach O., tritt bald in stark kuptiertes Terrain, führt über Dämme und durch einige Einschnitte, durchfährt zwei ansehnliche Tunnels und erreicht

Gem. Z. 14 Min. **Station St. Marein-Sap** (Smarje-Sap) 345 m, 6 km. Die Station, in recht freundlicher Umgebung, liegt zwischen den Ortschaften St. Marein, 348 m, [*Gsthsr: Bubik; Skrjanc; Novak*] und Sap, welche eine jede 5 Min. von der Station entfernt liegt. In St. Marein finden wir ein interessantes Pfarrhaus, welches zur Zeit der Türkenkriege als festes Schloß (aus dem XV. Jahrhundert) wiederholt dem Andrängen der Türken Widerstand leistete. In der Umgebung sind viele wertvolle Funde aus prähistorischer und aus der Römerzeit gemacht worden, so besonders in dem $\frac{1}{2}$ St. östl. gelegenen St. Magdalenenberg, 499 m, von wo viele interessante Objekte in das k. k. naturhistorische Hofmuseum nach Wien gebracht wurden.

Spaziergänge von St. Marein aus:

Nach O. in $\frac{1}{2}$ St. auf den St. Magdalenenberg, 499 m, von wo *schöner Blick* auf das ehemalige Laibacher Moor, auf die *Sanntaler (Steiner) Alpen*, nach SO. aufs *Uskokengebirge (Gorjanc, 1181 m)* und nach SSW. auf den *Krainer Schneeberg, 1796 m*.

In südöstl. Richtung neben der Fahrstraße hinziehend, kommen wir zur

Gem. Z. 9 Min. **Station Großlupp**, 332 m, 4 km [*Bahnhofbüfett*]. Hier teilt sich die Bahn in zwei Flügel: die eine Bahnlinie östl. über *Weixelburg, Rudolfswert* bis nach *Strascha* (s. nachfolgend), die andere nach SSO. nach *Gottschee*.

Das Dorf Großlupp [*Whser.: Kosak; Ruß*] liegt nur einige Minuten von der Station. 2 St. von Großlupp entfernt befindet sich die älteste Kirche Krains namens *Tabor*, daselbst auch eine Grotte und Schloßruine. Die Gegend nächst Großlupp ist walddreich.

B. Großlupp—Rudolfswert—Strascha.

Wir verlassen die **Station Großlupp** in östl. Richtung, fahren im kuptierten Terrain neben der Fahrstraße, einige Kurven beschreibend und die Haltestelle Schalna, 32 m, passierend zur

Gem. Z. 26 Min. **Station Weixelburg**, 358 m. 10 km [*Gsths.*: *Omachen*, 3 Min. von der Station]. Die hübsche **Stadt Weixelburg** [*Gsths.*: *Kralj*; *Kamenčan*; *Fleischhauer*; *Graul*; *Nadrah*; *Pirnat*] ist von der Station 5 Min. entfernt. Auf dem nahen Hügel ober der Stadt thront die umfangreiche Burgruine „Auersberg“, 570 m, während das Neuschloß der Fürsten Auersperg in der Stadt selbst steht, außerdem befindet sich noch das Schloß Codelli (vormals den Baronen Taufferer gehörig) in der Nähe der Stadt. Ringsum an den bewaldeten Bergen und auf den kleinen Plateaus oder Terrassen, von denen *hübsche Ausblicke* sich öffnen bis zu den Karawanken, Julischen Alpen und auf das Karstgebirge, befinden sich zahlreiche größere und kleinere Dörfer und Ortschaften.

Ausflüge von Weixelburg aus:

Nach N. In $1\frac{1}{2}$ St. auf den **Kutschel**, 748 m, mit schöner Aussicht auf die Bergketten.

Die Bahn wendet sich hinter Weixelburg nach SO. bei dem Orte Draga, dann wieder nach O. zur

Gem. Z. 15 Min. **Station Sittich**, 327 m, 6 Min. [*Gsths.* *Peče*, dicht bei der Station]. Nach N. führt die Fahrstraße in 25 Min. zur Ortschaft Sittich, ca. 360 m [*Gsths.*: *Fritz*; *Hrast*. *Whser.*: *Karlinger*; *Kovac*; *Kastelic*]. Sehenswert ist das Sitticher Schloß mit der Schloßkirche, letztere bekannt als die größte Kirche Krains. Auf der Anhöhe im NO., $\frac{1}{2}$ St. entfernt, die Kirche St. Nikolaus, 521 m.

Ausflüge von Station Sittich aus:

Nach S. Ein Fahrweg führt am l. Ufer des Visanski-baches abwärts nach S., dann über den Bach und über Mulau, Grabanschitz in $1\frac{1}{2}$ St. Ghz., 50 Min. Fhrz. nach **Ober-Gurk** (Videm-Kerka), 288 m. [*Gsths.*] 20 Min. nördl. von Ober-Gurk ist der Ursprung der Gurk, welche hier gleich als

ansehnlicher breiter Bach aus einer Grotte herausfließt. Hier, wie in dem nahen Karstgebiete, gibt es zahlreiche, enorme Hohlräume aufweisende Höhlen, in denen sich die Wasser ansammeln, um an irgend einer Stelle als stattlicher Bach zu Tage treten.

Die Bahn führt in östl. Richtung sehr bald zur Haltestelle St. Veit bei Sittich, 314 m, von wo aus die Orte St. Veit und Sittich, beide nördl. gelegen, zu erreichen sind, weiter unter dem nahe östl. von St. Veit gelegenen *Wenzels-hügel*, 357 m, vorbei zur

Gem. Z. 15 Min. **Station Rodokendorf** (Radohova Vas), 309 m, 6 km. Im Dorf Rodokendorf, 10 Min. von der Station, ist kein Gasthaus, dagegen befindet sich ein solches in dem 20 Min. östl. an der Reichsstraße gelegenen Dorfe Podgaber. [*Wsh. Hribar.*] 1 St. entfernt das Schloß Zumberg.

Immer nach O. weiterfahrend, überschreiten wir in etwas kupierterem Terrain einen ganz niedrigen Sattel, 353 m, passieren die Haltestelle St. Lorenz i. Kr. und erreichen bald danach

Gem. Z. 21 Min. **Station Großlack** (Velika Loka), 279 m, 9 km. Von der Bahn 3 Min. entfernt das Dorf Großlack, 234 m. [*Whser.: Slajpah; Strajnar; Gore.*] Schloß bei der Ortschaft.

Ausflüge von Großlack aus:

1. Nach N. Eine Straße führt nach N. aufwärts in 1 St. nach Tschatesch (Catež), 431 m. [Von da fahrbarer Weg in 20 Min. hinan nach NW. zur gr. Wallfahrtskirche **Zaplas**, 544 m, mit *schöner Aussicht.*] Von Tschatesch führt die Straße nach N. weiter in 1 St. nach **Heiligenkreuz**. Sa. 2 St. Oder von Tschatesch in 4 St. zur Südbahnstation **Littal**. Sa. 5 St.

2. Nach NO. *Fahrweg* über $\frac{1}{4}$ St. Kaltlacken nach $1\frac{3}{4}$ St. Neudegg (Mirna), 263 m, von hier *Fahrweg* nach NNO. in 50 Min. nach **St. Ruprecht**, 278 m (s. nachfolgend Treffen Ausflug). Sa. $2\frac{3}{4}$ St.

Von Großlack nach SO. am Themenizbach — der in seinem Laufe zur Gurk wiederholt im Kalkterrain verschwindet, um nach einer mehr minder langen Wegstrecke

abwärts dann plötzlich wieder auf der Oberfläche zu erscheinen und seinen Lauf oberirdisch fortzusetzen — abwärts zur

Gem. Z. 15 Min. **Station Treffen** (Trebnje). 270 m, 4 km. Der Ort Treffen, 278 m, [*Gsths. Rosmanns „Linde“; Whser.: Paulin; Tomsic; Malensek*] ist ganz nahe der Station. Unweit Schloß Gressel mit Park.

Ausflug von Treffen aus:

Nach NO. Auf der Fahrstraße $\frac{1}{2}$ St. nach O., hier bei der Straßenteilung l, nach N., in $1-1\frac{1}{4}$ St. nach Neudegg (Mirna), 263 m, dort den *Fahrweg* nach NNO. in 50 Min. nach **St. Ruprecht**, 278 m. [*Gsths.*] **Sa. $2\frac{1}{2}$ St.** Auf der Anhöhe, 324 m, steht eine große Kirche.

Vorerst ein kurzes Stück nach O. fahrend, wenden wir uns dann wieder südöstl., die Bahn steigt ein wenig an, wir passieren unterhalb der auf einem Hügel thronenden St. Annakirche, 408 m, die Haltestelle Ponikve und kommen zur

Gem. Z. 21 Min. **Station Hönigstein** (Mirna Peč), 280 m, 9 km. [*Gsths. Suppančič, 5 Min. von der Station.*] Der Ort Hönigstein, 232 m, [*Gsths.: Ruß; Noljan; Saiz*] liegt 25 Min. entfernt.

Ausflug vom Markt Hönigstein aus:

Nach S. Geringer *fahrbarer Weg*, teils Karrenweg, nach S. über Schloß Luegg in $1\frac{3}{4}$ St. nach Unter-Strascha, 218 m, und $\frac{1}{4}$ St. **Ober-Strascha. Sa. 2 St.**

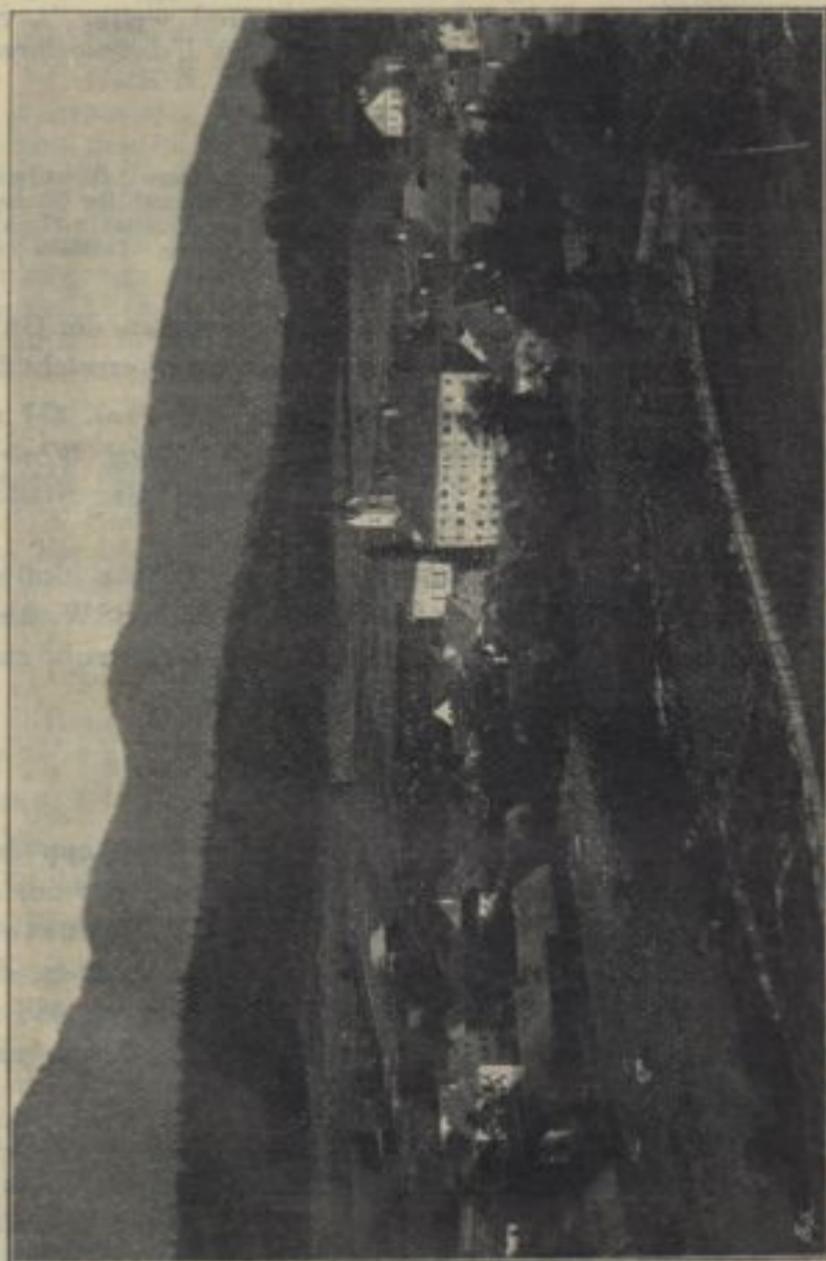
Die Bahn führt in südöstl. Richtung, an zahlreichen Ortschaften vorüber im Tal der Gurk (Kerka) zur

Gem. Z. 22 Min. **Station Rudolfswert** (Rudolfovo), 177 m, 10 km. Die Reichsstraße führt von der Station nach SO. in 20 Min. zur **Stadt Rudolfswert**, 202 m. [*Gsths.: Schranz; ferner Tuček; Restauration Brunner.*] Der Ort liegt auf einer durch eine große Krümmung der Gurk gebildeten Landzunge und ist somit von drei Seiten von dem Gurkflusse umfaßt.

Ausflüge vom Ort Rudolfswert aus:

1. Nach W. in $1\frac{3}{4}$ St. zum **Schloß Luegg.**
2. Nach N. in $2\frac{1}{2}$ St. zum **Schloß Hopfenbach**, 507 m.

3. Nach NO. in $1\frac{1}{4}$ St. nach St. Peter und weiter an der Gurk abwärts in $1\frac{1}{4}$ St. nach **Weißkirchen**, 194 m, oder **Bad Töplitz**, 169 m (nicht zu verwechseln mit dem größeren



Bad Töplitz, Unterkrain.
Nach circa-Photographie von Benedict Lergelpöcher in Bad Veldes, Oberkrain.

und besuchten Bad Töplitz bei Strascha, siehe Station Strascha). **Sa.** $2\frac{1}{2}$ St. **Ghz.**, $1\frac{1}{4}$ St. **Fhrz.** Vom Bad Töplitz nach St. Margarethen, 195 m, in $\frac{1}{2}$ St.

4. Nach S. in $1\frac{1}{4}$ St. zum **Schloß Rupertshof**, 267 m.

5. Nach SO. Über die Gurk aufs r. Ufer und auf der Reichsstraße nach S. in $\frac{3}{4}$ St. zum *Wirtshaus* bei der Straßenteilung, 216 m. Hier von der Straße nach l., östl., ab und auf dem Fahrwege über Tschermoschnig, St. Jobst, 240 m, nach $1\frac{1}{4}$ St. Birnbaum, 297 m, und weiter $\frac{1}{2}$ St. **Gaberje**, 395 m, Gebirgsdorf am Nordfuß des *Uskokengebirges*. Sa. $2\frac{1}{3}$ St.

Bergtouren von Gaberje aus:

Von Gaberje Pfad südöstl. in $1\frac{1}{2}$ St. zum „Blutigen Stein“, 920 m, von da Steig nach S. in $\frac{1}{2}$ St. auf die höchste Erhebung des *Uskokengebirges*, den *Goriano*, 1181 m, Grenze zwischen Krain und Kroatien. Sa. 2 St. Oben eine Ruine. *Lohnende Aussicht*.

Die Bahn geht von der Station Rudolfswert an der Gurk am l. Ufer aufwärts, übersetzt den Prečnabach und erreicht die

Gem. Z. 19 Min. **Endstation Strascha** (Straža), 177 m, 8 km. Der **Ort Strascha** [*Gsthser.*: *Winter*; *Tisovic*; *Nazi. Whser.*: *Berdaus*; *Kulovic*; *Petruna*] ist 10 Min. westl. der Station gelegen.

Von Strascha führt eine Straße und Brücke hinüber aufs r. Ufer nach Waltendorf und von da nach SSW. über Rumannsdorf und aufwärts über Ober-Graduch zum Badeorte **Töplitz**, 179 m, 28° R heiße Therme.

C. Großlupp—Gottschee.

Wir besteigen nunmehr in der **Station Großlupp** den nach SSO. führenden Zug, der uns in sumpfigem Terrain, an der westl. Tallehne entlang, beim Schloß Weißenstein (l., östl. liegend), bei der Haltestelle Predole, 359 m, der auf einem bewaldeten kleinen, kegelförmigen Hügel, 388 m, hoch gelegenen Pfarrkirche Kopajn, dann Groß- und Klein-Ratschna vorüberfährt, zur

Gem. Z. 25 Min. **Station Zobelsberg**, 413 m, 11 km. Von der Station entfernt liegen Pfarrkirche Kopajn $\frac{1}{2}$ St.; Groß-Ratschna [*Whser.*: *Vidic*; *Zaic*] 20 Min., Klein-Ratschna [*Whser.*: *Bahovec*; *Svetlin*] $\frac{1}{4}$ St.; endlich das Schloß Zobelsberg, 404 m, 10 Min.

Hinter der Station befindet sich das gut renovierte, stattliche Schloß Zobelsberg und westsüdwestl., $\frac{3}{4}$ St. oberhalb, an dem in südöstl. Richtung verlaufenden Rücken

des *Limberges*, 686 m, zeigt sich, halb durch Bäume verdeckt, die aus der Römerzeit stammende Ruine *Zobelsberg*, ca. 620 m hoch gelegen, von der *umfassender Ausblick*.

Ausflüge von Zobelsberg aus:

1. Nach N. in $\frac{1}{2}$ St. zur Pfarrkirche *Kopajn*, 388 m (s. vorstehend). Blick auf das sumpfige, bei Hochwasser einen kleinen See bildende Terrain, dasselbe wird seit mehreren Jahren rationell entwässert, bei welcher Arbeit ein über 3000 m langer unterirdischer **Höhlengang** entdeckt wurde, in welchem ein großer Teil des hier sich ansammelnden Wassers abfließt, um nächst *Obergurk*, 2 St. entfernt, als Ursprung der Gurk (s. Station *Sittich*) wieder an die Oberfläche zu kommen. In der Höhle sind schöne Tropfsteingebilde, Höhlen- oder Grottenfische vorhanden.

2. Nach WSW. in $\frac{3}{4}$ St. zur **Ruine Zobelsberg**, ca. 620 m, und nach NW. auf dem Hügelkamm in 20 Min. auf den **Limberg**, 686 m, mit guter Aussicht.

3. Nach O. in 1 St. nach **Howagora**, 540 m, kleiner Ort und Kirche, *hübsche Aussicht bis Laibach*. *Römerfunde*. Fußweg weiter nach O. in 1 St. nach **Ober-Gurk** (Videm Kerka), 288 m (s. S. 124). Sa. 2 St.

Im bewaldeten Hügeltterrain nach S. zur

Gem. Z. 15 Min. Station **Gutenfeld** (*Dobré-Polje*), 450 m, 7 km. [*Gsths. Berdaus und zwei Wirtshäuser, bei der Station.*] Wir sind hier zum Nordrande eines breiten, langen Feldes, des Gutenfeldes herantreten, in diesem liegt, $\frac{1}{2}$ St. entfernt, das Pfarrdorf *Videm*, 444 m. [*Gsths. „Post“ des Berdaus.*]

Sehenswürdigkeiten nächst der Station Gutenfeld:

Von den in der Umgebung befindlichen besonderen Sehenswürdigkeiten wäre anzuführen: Das Verschwinden des *Rašicabaches* in die Erde bei der Ortschaft *Ponikve*, westl. der Station Gutenfeld, 30 Min. Ghz. Ober dem Loche, in welches das Wasser verschwindet, steht eine Mühle; das Wasser stürzt vom Mühlrade direkt in das Loch, wo es verschwindet, fließt dann unterirdisch in östl. Richtung durch das Gutenfelder Tal und kommt in *Ober-Gurk* als ein Teil des Gurkflusses wieder an die Oberfläche. In der Ortschaft *Podpeč*, $\frac{3}{4}$ St. südl. von der Station, findet sich eine Grottenhöhle vor, in welcher ein größeres, stark tobendes Wasser bemerkbar ist; die Bevölkerung glaubt, es sei dort ein größerer unterirdischer See vorhanden. Bei trockener Jahreszeit ist dort die einzige Wasserbezugsquelle auf eine Ent-

fernung von 6–8 St. (daher der Name Dürrenkrain für diese Gegend). Eine zweite Wasserhöhle ist in der Ortschaft Kompolje, $1\frac{1}{4}$ St. südl. der Station; in diesen beiden Wasserhöhlen lebt eine eigene Fischgattung (Proteus), welche nur im Finstern existieren kann.

Ausflüge von der Station Gutenfeld aus:

1. Nach W. Eine Fahrstraße führt nach W. in $\frac{1}{2}$ St. zur Ortschaft Ponikve, 464 m (s. vorstehend sub Sehenswürdigkeiten), von da $\frac{1}{2}$ St. nach Raschiza (Rašica), 478 m; jetzt dreht sich die Straße nach N. und bringt in $\frac{3}{4}$ St. zum Dorf und **Schloß Auersperg** (Turja), ca. 600 m [*Gsthsr.*: „Post“; *ferner*: *Braugasthaus*]. Stammsitz der Fürsten Auersperg, Herzoge von Gottschee. **Sa.** $1\frac{3}{4}$ St. Von hier in Windungen abwärts führt die Straße dann fast eben in 3– $3\frac{1}{2}$ St. zur Station Skofelca unweit Laibach.

2. Nach S. Durch das Gutenfeldtal in $2\frac{1}{2}$ St. in das Strugertal, 416 m, und nach W. hinauf in $1\frac{1}{3}$ St. zur hoch am Hügelrücken gelegenen **Kirche St. Anna**, 920 m, von wo Aussicht in das Gottscheer Tal im S. und nach N. bis in den Laibacher Boden.

3. Nach O. Fahrweg in 2 St. nach **Ober-Gurk**, 288 m.

Die Bahn geht nach W. im kupierten Terrain über Ponikve (s. oben), Raschiza, dann nach S. nach

Gem. Z. 12 Min. **Station Großlaschitz** (Velike Lašce), 527 m, 7 km [*Whs. Gradischer*, 5 Min. von der Station]. Der Ort Großlaschitz, 542 m [*Gsthsr.*: „Post“; *Grebz. Whser.*: *Hudovernik*; *Serpan*], mit schmucker, doppeltürmiger Kirche und einer Kirche auf einer Anhöhe, liegt 25 Min. r., westl., der Station.

Ausflüge von Großlaschitz aus:

1. Nach NNW. Fahrstraße in $\frac{1}{2}$ St. Raschiza und weiter $\frac{3}{4}$ St. Dorf und **Schloß Auersperg**, ca. 600 m.

2. Nach W. Fahrstraße in 6 St. Ghz., $3\frac{1}{2}$ St. Fhrz. nach **Zirknitz** (Cirknica), 546 m, am periodischen Zirknitzer See.

Die Bahn zieht, ein recht hübsches, wellenförmiges Waldterrain durchschneidend, weiter nach SSO.; kurz vor Erreichen der Station Ortenegg zur L., östl., ein hübscher, schloßartiger Landsitz, hier zur R., westl., auf ganz kurze Zeit Blick auf die im Walde auf der Anhöhe liegende Burg Ortenegg, dann zugleich zur

Gem. Z. 21 Min. **Station Ortenegg** (Ortnek), 536 m, 7 km [*Restauration Koslen bei der Station*], keine Ortschaft in der Nähe. $\frac{1}{2}$ St. westl., auf der Höhe, die sehenswerte, noch ziemlich gut erhaltene Burg Ortenegg, 760 m, daneben eine Kirche, von hier sehr hübsche Aussicht über ganz Unterkrain. Zur Tantaröhle (auf ca. 400 m begehbar) in $\frac{1}{2}$ St.; auch in diese Höhle fließt ein Bach, welcher erst bei Gottschee wieder zutage tritt. $\frac{1}{4}$ St. nördl. der Station das Dorf Groß-Pölland.

Ausflüge von Ortenegg aus:

1. Nach SW. Auf der Fahrstraße nach S. in $\frac{1}{2}$ St. zur Straßenteilung, hier die Straße nach r., nach W. in 1 St. zum **Markt Soderschitz** (Sodrašic, 533 m [*Gsths. „Post“; Whser.: Sega; Kerže; Drobnic*]. Sa. $1\frac{1}{2}$ St. Von hier Fahrstraße in 6 St. nach Zirknitz (Cirknica), 546 m, am Zirknitzer See.

2. Nach W. In 1 St. nach **St. Gregor**, 736 m hoch gelegenes Pfarrdorf mit Kirche, von wo hübsche Aussicht.

Im schönen Tale, mit Nadelwald r. und l. bestandene Lehnen, neben der Straße südsüdöstl. weiter, nach Durchschneidung eines waldigen Hügelterrains in das breite Tal hinaus zur

Gem. Z. 17 Min. **Station Reifnitz** (Ribnica), 493 m, 8 km. [*Gsths. Erhounitz, gegenüber der Station.*] Der ansehnliche Markt Reifnitz [*Gsths.: Arko; Erhounitz; Godboj; außerdem noch viele Wirtshäuser*] ist 5 Minuten entfernt. Stattliche, zweitürmige Kirche.

Ausflüge von Reifnitz aus:

1. Nach NO. Zur **Kirche St. Anna**, 920 m, in $1\frac{3}{4}$ St., hoch auf dem Hügelrücken situiert, mit Aussicht bis in den Laibacher Boden, nach Gottschee usw.; 15—20 Min. nordöstl. die höhere Erhebung am Kamm, 964 m.

2. Nach W. Auf die *Velika gora*, u. zw. auf den **Ostri vrh**, 1120 m, in 2— $2\frac{1}{2}$ St. oder auf die südl. gelegene höchste Erhebung **Bela Stena**, 1253 m, in 3 St. *Recht lohnende Aussicht.*

3. Nach SSO. In $\frac{3}{4}$ St. nach **Büchelsdorf** [*Gsths.*].

Von Reifnitz nach SSO. im breiten Tale, ein schwach mit Sträuchern und einzelnen Bäumen bestandenes Karstterrain, weiter zur

Gem. Z. 27 Min. Haltestelle **Mitterdorf bei Gottschee**, 476 m, 12 km. [*Whs. „Zur Bahnrestauration“ vis-a-vis.*] Unmittelbar dabei der Ort Mitterdorf, 480 m. In der Nähe bei dem Dorfe Koflern ist eine Karstgrotte.

Ausflüge von der Haltestelle Mitterdorf aus:

Nach NO. Fahrstraße in 5 St. nach Hof (Dvor) und von da nach NNW. in 1 St. nach **Seisenberg** (*Zuzemperk*), 190 m. Sa. 6 St. Oder von Hof nach SO. in 2 $\frac{1}{2}$ St. nach **Strascha**. Sa. 7 $\frac{1}{2}$ St.

Von der Haltestelle Mitterdorf führt die Bahn inmitten des breiten Talbodens zur

Gem. Z. 8 Min. Endstation **Gottschee**, 471 m, 3 km. [*Jaklitsch Braurestauration gegenüber dem Bahnhofs.*] Gottschee und Umgebung ist eine deutsche Sprachinsel. Umgangssprache ist hier ausschließlich deutsch.

Stadt Gottschee, 460 m.

Die Stadt Gottschee [*Gsthser: „Stadt Triest“; „Post“; ferner: Verderber; Schleiner; Tomitsch; „Goldenes Kreuz“ und Röthel*] liegt $\frac{1}{4}$ St. vom Bahnhofs entfernt; der Rinnseebach, ein richtiges, stellenweise unterirdisch verlaufendes Karstgewässer, durchfließt den freundlichen und anheimelnden Ort, der sich auch zur Sommerfrische recht wohl eignet.

Gottschee liegt in einem anmutigen, fruchtbaren, von bewaldeten Hügeln und Höhenrücken eingeschlossenen Tale, das des landschaftlichen Reizes nicht entbehrt. Auch hier finden sich in der Nähe Grotten und Höhlen vor. $\frac{1}{2}$ St. entfernt sind die im Betriebe stehenden Braunkohlengruben der „Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft“. In der Stadt selbst eine Holzindustrieschule und ein naturhistorisches Museum. Auf 35 km Luftlinie im W. liegt der *Krainer Schneeberg* (*Schneekoppe*, 1796 m, höchste Erhebung des Gebirgsstockes), dazwischen ein niedriger Höhenzug mit dem *Schneewitz*, 1291 m, oft auch Schneeberg genannt, und dem *Göttenitzer Berg*, 1150 m, wiederum zwischen diesem und Gottschee erhebt sich ganz nahe im W. von Gottschee der Hügelzug des „*Friedrichstein*“ (in dem der *Eisbühel*, 1075 m, dominiert). Dieser letztere

Hügelzug verdeckt sowohl den Schneeberg, als den Schneewitz, welche beide von Gottschee nicht sichtbar sind. Weit im S., in Kroatien, befindet sich der Gebirgsstock des *Großen Kapela* (in der *Biela Lavica*, 1533 m, kulminierend).

Besichtigungswert ist die Fachschule für Holzschnitzarbeiter, welche, gegründet wurde, um den Gottscheern Gelegenheit zu bieten, durch Beschäftigung mit Hausindustrie seßhafter zu werden.



Gottschee von Osten.

Nach einer Photographie von Benedict Largetpover in Bad Veldes, Oberkrain.

Ausflüge von Gottschee aus:

1. Nach W. Auf den Hügelzug des „**Friedrichstein**“, u. zw.:
 - a) Auf die höchste Kuppe, den „**Eisbühel**“, 1075 m, in $1\frac{3}{4}$ bis 2 St., mit sehr hübscher Aussicht. —
 - b) Zum sog. **Eisloch**, ein anscheinend gefrorener Wasserfall, in der Höhe von 96 m, sehr schenswerte Merkwürdigkeit! Am besten präsentiert sich dieses interessante Naturgebilde zwischen 11 und 12 Uhr vormittags. Man benötigt von Gottschee dahin ca. 2 St. Vom Eisloch in ca. $\frac{1}{2}$ St. zur „**Drei Brüder-Grotte**“, eine ca. 300 m² umfassende Karstgrotte mit schönen Tropfsteingebilden. —
 - c) Zur **Ruine Friedrichstein**, 982 m, ebenfalls ca. 2 St.

2. Nach O. **Zur Seeler Grotte**, die ungefähr fünfmal so groß ist wie die vorerwähnte „Drei Brüder-Grotte“ und in welcher sich ein Karstsee befindet, in $\frac{3}{4}$ St.

3. Nach NW. **Zur Mooswalder Grotte**, $\frac{1}{2}$ St.

4. Nach O. Ein Fahrweg führt im großen Bogen um den Hügelzug des *Friedrichstein* südl. herum in 5 St. Ghz., 3 St. Fhrz. nach **Göttenitz**, 670 m [*Gsths.*].

[Bergtouren: Auf den **Göttenitzer Berg**, 1150 m, von Göttenitz in $1\frac{1}{2}$ St., oder auf den **Schneewitz**, 1291 m, in 2 St.]

5. Nach S. Eine Fahrstraße führt von Gottschee nach S. über die Kulpa nach Kroatien und weiter nach **Delnice**, 698 m, ca. 35 km, 8 St. Ghz., $4\frac{1}{2}$ St. Fhrz. Von Delnice in $\frac{1}{4}$ St. zur Bahnstation gleichen Namens an der ungarisch-kroatischen Bahn Karlstadt—Fiume.

Orts-Register.

	Seite		Seite		Seite
Arnoldstein	24	Laibach	67, 112, 121	Seisera	40, 41, 59
Aßling	82	Laverca	122	Sieben Triglavseen	53, 99
Bacasattel	55	Lengenfeld	53, 76	Sittich	124
Baumbachhütte	47, 49	Lees-Veldes	88, 105	Skofelca	122
Bischoflack	109	Loog	47	Soča	47
Deschmannhaus	78	Luknjapaß	53	Stein	111, 115, 116, 117
Domshale	116	Lussnitz	63	Stol (Stou)	87
Dobratsch	20	Luschariberg	30, 32, 57, 59	Strascha	121, 124, 128
Erzh. Maria-Theresienhütte	80, 101, 102, 104	Malborgeth	62	Tarvis	28, 67
Faaker See	19	Mangart	30, 35, 70	Tersain	115
Feistritz	93	Mittel-Breth	44	Thörl-Maglarn	26
Feistritz a. d. Gail	30	Mitterdorf	132	Tolmein	54
Flitsch	45	Moistroka	49, 74	Treffen	126
Flitscher Klause	44	Neveasattel	37	Trenta	47
Flitschl	31	Ober-Breth	44	Triglav	50, 77, 92, 100
Fürnitz	22	Ober-Tarvis	29, 31, 56	Trogkofel	66
Gartnerkofel	66	Ortenegg	131	Tschernutsch	115
Görz	31, 56	Podnart-Kropp	106	Uggowita	61
Gottschee	121, 152	Poliö (Politsch)	105	Unter-Breth	44
Großlack	125	Pontafel	17, 64	Unter-Tarvis	28
Großlaschitz	130	Predil	43	Valvasor-Schutzhaus	88
Großlupp	123, 124, 128	Predilpaß	42	Veldes	88, 90
Gutenfeld	129	Prestrelenik	40, 48	Versecasattel	52
Hermagor	66	Prisanig	50, 74	Vizmarje	110
Hönigstein	126	Radmannsdorf	106	Villach	18
Jaloue	48, 71, 74	Raibl	34	Warmbad Villach	18
Jarše-Mannsburg	116	Raibler See	34	Weißenfels	69
Jauerburg	84	Ratschach-Weissenfels	23, 69	Weißenfelser Seen	70
Kaltwasser	31	Reifnitz	131	Weixelburg	124
Kanin	39, 48	Ricovero di Nevea	38, 40	Wischberg	36, 59
Kanjauc	52, 102	Rodokendorf	125	Wocheiner See	53
Karfreit	54	Rudolfswert	126	Wocheiner See-hotel	54, 94
Komnapaß	53	Rosental	22	Wolfsbach	32, 58
Kötschach	66	Roßkofel	66	Zirknitz	131
Klagenfurt	108	Saifnitz	56, 57	Zobelsberg	128
Krainburg	107	St. Marcin-Sap	123	Zwischenwässern	110
Kronau	22, 53, 72	Scheraunitz	86		
Krn	52, 54				



Illustrierte Führer auf den k. k. Österr. Staatsbahnen.

Verzeichnis der Hefte mit kurzer Inhaltsangabe:

Heft

1. Wienerwald, St. Pölten, Kirchberg, Pielachtal, Buchenstuben.
2. Linz, Melk, Pöchlarn, Ybbs, Amstetten, Enns, Freistadt.
3. Salzburg, Berchtesgaden, Attersee, Mondsee, Wolfgangsee.
4. Hallein, Golling, Bischofshofen, Hochkönig, Radstadt, Lungau, Schladming, Dachstein, Sölketal, Windisch-Garsten, Stoder.
5. Gastein, Zell am See, Kaprunertal, Moserboden, Krimml, Saalfelden, Fieberbrunn, Kitzbühel, Hopfgarten, Achensee.
6. Innsbruck, Ötztal, Arlberg, Bludenz, Feldkirch, Bregenz.
7. Gesäuse, Waidhofen a. d. Y., Weyer, Steyr, Admont, Selztal.
8. Salzkammergut, Gmunden, Ischl, Aussee, Hallstatt, Gosau.
9. Villach, Feldkirchen, Neumarkt, Judenburg, Oberes Murtal.
10. Laibach, Stein, Veldes, Weißenfelder Seen, Tarvis, Pontafel.
11. Mariazell, Neuberg, Lilienfeld, Hohenberg, St. Ägyd, Hainfeld, Weißenbach-Neuhaus, Waldegg, Oed, Gutenstein.
12. Ötscher, Scheibbs, Gaming, Lunz, Göstling, Hochkar, Ybbstal.
13. Erzberg, Eisenerz, Leopoldsteiner-See, Radmer, Leoben.
14. Klagenfurt, Wörthersee, Wolfsberg, Lavanttal, Gailtal.
15. Graz (mit Stadtplan), Gleichenberg, Fürstenfeld, Hartberg.
16. Wels, Passau, Schärding, Braunau a. Inn, Ried, Aschach.
17. Triest (mit Stadtplan), Seefahrt längs der istriani. Küste, Pola, Abbazia, Adelsberg, Divača, Görz, Grado, Venedig.
18. Fiume, Seefahrt längs der dalmatin. Küste, Zara, Sebenico, Spalato, Ragusa, Grayosa, Sarajevo, Cattaro, Cetinje, Corfu.
19. Klosterneuburg, Greifenstein, Waidhofen a. d. Th., Zwettl.
20. Wachau, Krems, Kremstal, Kamptal, Rosenberg, Horn.
21. Prag (mit Stadtplan), Karlstein, Wittingau, Tabor, Sázawatal.
22. Unterer Böhmerwald, Pilsen, Budweis, Krumau, Hörtitz.
23. Oberer Böhmerwald, Klattau, Eisenstein, Furth, Saaz, Bilin.
24. Marienbad, Karlsbad, Franzensbad, Eger, Asch, Erzgebirge.
25. Böhm.-sächsische Schweiz, Bodenbach-Tetschen, Teplitz.
26. Iglau, Neuhaus, Tabor, Beraun-, Lužnic-, Moldautal, Pürglitz.
27. Sudeten, Olmütz, Troppau, Jägerndorf, Mähr.-Schönberg, Sternberg, Zuckmantel, Freiwaldau, Lindewiese, Gräfenberg.
28. Krakau (mit Stadtplan), Saybusch, Sucha, Zator, Zakopane.
29. Tatra, Alt- u. Neu-Sandec, Wieliczka, Krynica, Pienninen.
30. Tarnów, Jasło, Iwonicz, Truskawiec, Gorlice, Boryslaw.
31. Lemberg (mit Stadtplan), Przemyśl, Stryj, Kalusz, Sokal.
32. Stanislau, Tarnopol, Kolomea, Delatyn, Dora, Podgorce.
33. Czernowitz (mit Stadtplan), Suczawa, Kimpolung, Radautz.
34. Wiener Stadtbahn, Wien und Umgebung (mit Stadtplan).
35. Landeck, Sulden, Trafoi, Stilfserjoch, Trient, Valsugana.

== Jeder Führer 60 Heller. ==

Die Hefte sind 6—8 Bogen stark und mit zahlreichen Illustrationen nach Natur-Aufnahmen sowie 1—3 Übersichtskarten ausgestattet.



COBISS: 13042300

NARODNA IN UNIVERZITETNA
KNJIŽNICA



00000216688

Narodna in univerzitetna knjižnica
v Ljubljani

517347

10

Waldenfelser See.

